

's FC-Heftle

16/2014 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN



» WIR SIND ST. GEORGEN «

Verbandsliga wir kommen!

Unsere Aktiven

Die Sensation
ist perfekt

Unsere Damen

Ein Trio
hört auf

Unsere Jugend

D1 wird Meister
und steigt auf

Sonstiges

Stadtmeisterschaften
beim FC

WEINGUT



FABER
FREIBURG

**"Symbadische" Weine,
fruchtige "Seccos" und Sekte,
edle Destilate, Versandservice.**

- Wein- und Sektgut
- Edelbrände
- Gästezimmer
- Ferienwohnungen

Inhaber: Martin Faber, Dipl.-Ing. Weinbau und Oenologie
Langgasse 5 · 79111 Freiburg-St.Georgen

Tel. 0761-43463 · Fax 0761-4761677 · info@weingutfaber.de · www.weingutfaber.de



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

Jeder Schnitt ein Treffer...



**CREATIV
COIFFEUR**
LÖFFLER

www.friseur-loeffler.de

Aktive Herren – Erfolgsstory geht weiter

Dreimal Meister in 4 Jahren

Der FC Freiburg-St. Georgen steigt in die Verbandsliga auf, die Sensation ist perfekt und der FC wird erstmals in der höchsten Spielklasse in Südbaden vertreten sein. Was wie ein Märchen klingt, ist Realität geworden und mit dem tollen Heimspiel gegen den FC Teningen konnte sich die Truppe von Trainer Eugen Beck die Meisterschaft in der Landesliga sichern und das in einem Spiel, das nicht hätte spannender sein können – St. Georgen hat sein Fußball-Märchen.



Der erste Spieltag der Saison 2013/2014 hält für uns am 10.08.2013 ein Auswärtsspiel beim FC 08 Tiengen bereit. Auswärtsspiel, Waldshut-Tiengen, weite Fahrt: alles klar, machen wir uns auf nach Tiengen, mit dem Bus, mit Fans, wow, so kann es losgehen in der Landesliga, Neuland für alle. Doch wo ist eigentlich unser Trainer? Noch unterwegs, hm. Na gut, ziehen wir uns wenigstens schon mal um. Ach nein, das geht ja gar nicht. Die Trikots sind ja beim Trainer im Auto. Ok, dann eben Zeit tot schlagen, Nervosität macht sich breit. Wann kommt er denn endlich? Da ist er, wurde ja auch Zeit. Ok, jetzt aber schnell. Aufstellung, Ansprache, Warmmachen, heute eben alles etwas flotter. Und jetzt sollen wir auch noch ein gutes Spiel machen? Nach ein paar Minuten merken wir: die Tiengener kochen auch nur mit Wasser, da könnte was gehen. Am Ende steht ein 3-0 Auswärtssieg. Ach wie gut, dass wir mit dem Bus da sind. Das sollte gefeiert werden. Wer weiß, wie oft wir noch in die Verlegenheit kommen, diese Saison einen Sieg zu feiern?

Doch dem guten Auftakt folgen weitere Siege gegen Oberried, Elzach, Wittlingen und ein Unentschieden gegen Untermünstertal. Dem Heimspiel gegen den Bahlinger SC II folgt ein Sieg beim „großen“ FC Emmendingen. Hoppla, am 8. Spieltag gibt es ein Spitzenspiel in St. Georgen: wir empfangen den übermächtigen FC Auggen.

Und es könnte nicht besser laufen. Vor sensationeller Zuschauerkulisse brennen wir ein Feuerwerk ab, führen 3-0 zur Pause und lassen uns diesen Heimsieg auch bis zum Ende nicht mehr nehmen. Spitzenreiter! S-P-I-T-Z-E-N-R-E-I-T-E-R! Spitzenreiter der Landesliga, der FC Freiburg-St. Georgen, unfassbar. Bis Weihnachten bleiben wir ungeschlagen Tabellenführer, können uns sogar schon einen Vorsprung auf die Verfolger Auggen und Lörrach-Brombach herausarbeiten. Wir sind zu diesem Zeitpunkt saisonübergreifend seit 48 Spielen ungeschlagen. Überall wird über uns berichtet: „TV Südbaden“, die „Badische Zeitung“, „Der Sonntag“, sogar im Radio sind wir in aller Ohren. Stolz macht sich breit. Vielen ist nicht bewusst, was wir hier eigentlich geschafft haben. Doch was nun? Geht das so weiter? Erst mal Winterpause, ein bisschen Ausruhen, Fastnacht, Gemeinschaftsabend-Auftritt.

Und Training? Naja, lief schon mal besser. So richtig fit sind viele Spieler nicht. Und auch die Leistungen in den Testspielen lassen zu wünschen übrig. Aber naja, wird schon klappen. Der erste Rückrundengegner ist ja sowieso der Tabellenletzte, Wittlingen, das packen wir schon irgendwie. Doch damit ist es nun vorbei. Wir verlieren in Wittlingen und schon ist es passé mit der Unbesiegbarkeit. Das nächste Spiel gegen Untermünstertal auch nur Unentschieden.

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

ein paar Worte zum Abschied. Ich war aktueller E1-Trainer, als ich erfuhr, dass Tobi und Andy das „FC-Heftle“ starten wollten. Da ich damals bereits seit über 15 Jahren Chefredakteur zweier Fachzeitschriften war, dachte ich mir, ich könnte mit ein wenig „Starthilfe“ einige typische „Geburtsfehler“ vermeiden helfen. Also übernahm ich als dritter Redakteur die Jugend-Berichterstattung, schrieb und überarbeitete Texte, fotografierte, steuerte Themenideen bei, organisierte Autoren und gestaltete nebenbei im Büro etliche Sponsorenanzeigen.

Es war nicht immer leicht. Der Erfolg „meiner“ Zeitschriften gründet vor allem darin, mit entsprechenden Beiträgen eine kritische und konstruktive Öffentlichkeit für brisante Themen zu schaffen. Das war im „FC-Heftle“ nicht erwünscht, und das musste ich erst lernen. Dennoch haben wir schnell eine Qualität erreicht, mit der auch unser „FC-Heftle“ umgehend die Kreisklasse verlassen konnte. Das „FC Heftle“ ist inzwischen über St. Georgen hinaus bekannt und diente mittlerweile auch anderen Vereinen als Vorlage bei deren Vereinsheft-Projekten. Es ist auf diese Weise auch eine Art Aushängeschild geworden, auf das der Verein durchaus stolz sein kann.

„Starthilfe“ ist folglich nach nunmehr vier Jahren nicht mehr nötig. Und da inzwischen auch einige Trainer, Eltern und Spieler gerne für unser „Heftle“ schreiben, kann ich mich jetzt guten Gewissens davon zurückziehen. Dies allerdings nicht ohne den Wunsch und die Bitte: Macht weiter so!

Etwas zurückziehen werde ich mich auch als Jugendtrainer. Die letzten zwei Spielzeiten in der C-Junioren-Landesliga waren sehr anstrengend – und so mache ich jetzt erst mal Pause. Aber auch hier möchte ich nicht ohne Wunsch und Bitte gehen. Jeder Insider weiß, dass in der Jugendabteilung einige Dinge besser laufen könnten. Bei all der verständlichen Freude und Euphorie um die tollen Erfolge der Aktiven: Bitte vergesst darüber nicht, diese Dinge tatsächlich konstruktiv anzugehen! Und zeigt, dass Ihr es ernst meint, wenn hier im „Heftle“ immer wieder steht, dass eine gute Jugendarbeit die wichtigste Basis für die Erfolge unseres Vereins ist.

Unser Verein hat tolle Jungs samt vielen wunderbaren Eltern. Ich weiß es, denn ich durfte knapp zehn Jahre lang mit vielen von ihnen zusammenarbeiten. Vor allem dafür bin ich unserem Verein sehr dankbar.

Wir sehen uns weiterhin irgendwo zwischen „Einser“, „Zweier“ und Fortunato!

Ralf Neumann



»»» Spielerstatistik

Name	S	V	T	SP
Marco Braun	30	1	0	1
Ali Hassoun	30	6	0	6
Johannes Lienhard	30	22	17	39
Claudius Spiegelhalter	30	2	2	4
Tobias Barth	29	3	5	8
Dirk Beisert	29	1	0	1
Adrian Frankus	29	2	21	23
Steffen Meier	29	1	0	1
Markus Möhrle	29	0	0	0
Daniel Spiegelhalter	28	11	9	20
Alexander Greitzke	27	3	3	6
Gentrit Kurtani	26	0	0	0
Nicolas Greitzke	22	7	7	14
Tobias Rauber	19	3	6	9
Luca Rheinberger	8	1	2	3
Patrick Weissenberger	8	0	0	0
Lukas Kempfer	5	0	0	0
Jakob Gartner	4	1	0	1
Peter Möhrle	4	1	0	1
Alexander Strecker	2	0	0	0
Salam Osmanovic	1	0	0	0
Michael Bechtold	0	0	0	0
Julian Kaufmann	0	0	0	0

S=Spiele, T=Tore / zu Null*, V=Vorlagen, SP=Scorerpunkte

»»» Stimmen zum Aufstieg

„Überragende Saison. Die Mannschaft hat es geschafft in St.Georgen Fußballfans zu begeistern. Dieses Jahr werde ich nie vergessen“

Eugen Beck, Trainer

„Wenn man 0:2 hinten liegt, ist ein 1:1 nicht mehr möglich.“ **Patrick Weissenberger, Abwehr**

„Nur Welt!“ **Gentrit Kurtani, Abwehr**

„Geile Kischte“ **Daniel Spiegelhalter, Stürmer**

„Unsere Mannschaft schafft das, was sonst kein Mann schafft.“ **Claudius Spiegelhalter, Mittelfeld**

„Danke. Wir haben die besten Fans Südbadens.“

Marco Braun, Torwart

„Nicht wer rennen kann, gewinnt das Rennen, sondern wer bis zum Ende rennen kann.“

Lukas Kempfer, Abwehr



Die Beine sind schwer, alles geht nicht mehr so einfach, der Ball rollt nicht mehr so flüssig durch die eigenen Reihen und langsam kommen Zweifel auf. Ist der Druck zu groß? Wird ernsthaft an den Aufstieg gedacht? Fragen wie diese schwirren in den Köpfen und verbreiten Nervosität - die Lockerheit ist wie verfliegen. Das macht sich auch im Mannschaftsgefüge bemerkbar. Unzufriedenheit hier, Gemeckere da. Doch es muss weiter gehen. Es geht weiter! 6-1 Auswärtserfolg in Bahlingen, ein ganz wichtiges Zeichen für die Konkurrenten, aber vor allem für die eigenen Zweifel. Lörrach-Brombach marschiert nämlich gleichzeitig von Erfolg zu Erfolg. Der Druck wird größer. Wichtiges Spiel in Auggen. Gewonnen. Es wird ein Zweikampf, die Relegation scheint sicher, keiner merkt mittlerweile mehr, dass auch das ein toller Erfolg wäre. Aber jetzt wollen alle wieder nur eins: die Meisterschaft. Die dritte in vier Jahren. Der Erfolgshunger ist zurück. Die erfahrenen Spieler nehmen in dieser Phase wichtige Rollen ein und halten den Laden wieder zusammen. Es steht wieder eine Mannschaft auf dem Platz, die nur eins will: gewinnen. Im Training geht es heiß her, jeder will spielen, unfassbares Tempo, tolle Zweikämpfe. Und dann ist alles möglich, Heimspiel gegen den FC Teningen. Ein historisches Ereignis für uns, für den FC, für St.Georgen. 850 Zuschauer sorgen für eine unglaubliche Atmosphäre. Die B-Jugend organisiert eine Choreografie. Das kennt man doch sonst nur aus dem Fernsehen. Wir haben Ein-

laufkinder. Wahnsinn. Nervöser Beginn. Was können wir hier heute erreichen? Aufstieg in die Verbandsliga? Das kann doch nicht sein, oder? Doch! 1-0 nach 30 Minuten, wir führen. Alles läuft nach Plan. Doch nach der Halbzeit wird

das Spiel auf den Kopf gestellt. Teningen führt mit 2-1. Jetzt wird es schwer. Lörrach führt gleichzeitig deutlich in Auggen. Das würde bedeuten: Endspiel am letzten Spieltag in Lörrach und wir müssten gewinnen. Nein, das kann nicht sein. Wir müssen das Spiel drehen. Drei Spielerwechsel nimmt unser Trainer vor. 15 Minuten vor dem Ende der Ausgleich. Gut. Aber reicht noch nicht. Kurz vor Schluss tatsächlich der Siegtreffer. Diese Szenen werden wir nie vergessen. Geschrei, Fans rennen auf den Platz, das gibt's doch nicht. Und mit dem Abpfiff auch das 4-2. Sieg. Meister. Aufstieg. Verbandsliga. Wir können es nicht fassen. Vor kurzem waren wir doch noch in der Kreisliga A? Doch es ist keine Zeit zum Überlegen. Wir müssen ja jetzt feiern. Der gesamte Platz ist voller Zuschauer, Jugendspieler, Fans. Einfach unbeschreiblich. Gänsehaut pur.

Dieser Bericht enthält absichtlich keine Spielernamen, weil am Ende wieder eines den Ausschlag für den Erfolg gegeben hat: der Zusammenhalt untereinander, kein einzelner Spieler, sondern alle eingesetzten Spieler, die während der Saison zusammen mit dem Trainerteam auf dem Platz standen und die tollen Zuschauer, die uns unterstützt haben. Danke! Wir sind St. Georgen.

TOBIAS RAUBER

FOTOS: MARKUS FALLER UND SANDRA KOLM

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar

50 Jahre
1960-2010
WALTER VÖGELE



- Blechnerei
- Sanitär
- Heizung
- Solar

Walter Vögele GmbH • Bötzingen Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Aktive Herren II – Ausgang offen

Vizemeisterschaft und Aufstieg?

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Zweiten Mannschaft der Aktiven. Ein Jahr, dass nicht nur von Höhen und Tiefen, sondern auch von vielen verschiedenen Gesichtern geprägt wurde. Vor allem jedoch ein Jahr, dessen Ausgang noch offen ist.

Doch zunächst von Anfang an. Mit dem Übergang zur neuen Saison ging auch ein Trainerwechsel einher. So leitete Stefan König von nun an die Geschichte unserer Zweiten Mannschaft und trat damit die Nachfolge von Markus Maier an. Gepaart mit der Versetzung unseres Teams von einer Vorspielstaffel in die mit Ersten Mannschaften gespickte Kreisliga B Staffel 3 waren dies prägnante Neuerungen, derer es einer angemessenen Zeit zur Umstellung bedurfte. Folglich begann die Saison mit einem holprigen Start, der neben einem Unentschieden gegen die Reserve der Sportfreunde Oberried und einer Niederlage beim ESV Freiburg dennoch überwiegend aus Siegen bestand, selbst wenn diese auch zum Teil als überaus glücklich und hart erkämpft zu erachten waren.

Ausgerechnet in der zweiten Saisonniederlage schien sich die Mannschaft gefunden und einen Sprung nach vorne gemacht zu haben. Nachdem man sich als relativ junges und im Aktiven Fußball weitgehend unerfahrenes Team von der abgeklärten, ausgekochten Elf aus Wolfenweiler-Schallstadt den Schneid hatte abkaufen lassen und mit 3:0 zurücklag, offenbarte unser Kollektiv erstmals markant sein eigenes, charakteristisches Gesicht, indem man sich unbeirrt vom hohen Rückstand bis auf ein 3:2 herankämpfte, um sich dann doch derart knapp geschlagen geben zu müssen.

Jene Niederlage in Schallstadt am 10. Spieltag sollte allerdings auch die vorerst letzte bleiben, denn es folgte eine Serie von dreizehn Spielen ohne Niederlage, in der einzig der Tabellenführer und spätere Meister vom VfR Merzhausen unserer Mannschaft in einem spannenden Spiel auf gutem Niveau ein Remis abtrotzen konnte. Unter den restlichen zwölf Siegen dieser Serie lassen sich neben Arbeitssiegen auf schwer bespielbarem Untergrund wie etwa in Ebnet oder Ehrenstetten, spielerisch guten Leistungen wie gegen die Zweitvertretungen des SV Munzingen oder

PTSV Jahn Freiburg auch enge Heimerfolge gegen direkte Konkurrenten wiederfinden. So konnte man die Lokalrivalen vom PSV daheim mit 1:0 bezwingen, gegen den ESV schaffte man es sogar nach Rückstand noch mit einem 2:1 als Sieger aus dem Spiel hervorzugehen. Somit wahrte unsere Zweite Mannschaft bis dahin auch in prekären Situationen aller Art ihr Gesicht und bestach durch Kampf, Beharrlichkeit, Zusammenhalt und mannschaftliche Geschlossenheit.



JONAS BAUMANN UND ROMAN FALLER, TORSCHÜTZEN BEIM SIEG IN DER RELEGATION IN AU-WITTNAU.



LUKAS KEMPTER, EINE DER STÜTZEN DER JUNGEN TRUPPE.

Dies war zu eben jenem Zeitraum umso bemerkenswerter, desto eher man betrachtet, dass allein bis zum 19. Spieltag genau 40 verschiedene Spieler für den FC Freiburg-St. Georgen II aufgelaufen waren. Beim überraschend überzeugenden 5:2 Sieg über den unmittelbaren Kontrahenten SC Mengen etwa fanden sich aus personeller Not drei Akteure unserer Alten Herren im Aufgebot wieder, zwei davon gar in der Startelf. Zudem wurde im Lauf der Runde sowohl auf die Jugendspieler Salam Osmanovic und René

Marais als auch auf diverse Neuzugänge zur Winterpause, vor allem jedoch auf viele, verschiedene Aktive unserer Ersten Mannschaft immer wieder zurückgegriffen, sodass es dem festen Kern an Spielern der zweiten Mannschaft im Training kaum möglich war, sich mit den ständig wechselnden Teamkollegen einzuspielen. Nichtsdestotrotz seien die guten Leistungen in diesem Saisonabschnitt „die folgerichtige Konsequenz der guten und engagierten Trainingsarbeit“, wie Mittelfeldmann Alexander Strecker, einziger Spieler, welcher ausnahmslos alle Spiele für die zweite Mannschaft bestritt, Trainer und Mitspielern attestiert.

Die Zielsetzung zu Beginn der Saison, die Selbstständigkeit der zweiten Mannschaft zu stärken, stellte sich daher als schwieriges Unterfangen heraus. Doch gerade, als das Kommen und Gehen im Team zunehmend verebte, wodurch sich ein fester Stamm entwickeln und das Mannschaftsgefüge kräftigen konnte, kam unsere Zweite ins Straucheln. Am 25. Spieltag schlug der Angstgegner FC Wolfenweiler-Schallstadt, von dem das bis dahin letzte verlorene Spiel stammte, erneut zu und bezwang unsere Elf mit 3:1. Drei Tage später folgte in einem Nachholspiel aus der Vorrunde prompt die beste Leistung der Saison, indem man hochverdient über ein starkes Türkgücü Freiburg mit 4:0 triumphierte, um wiederum in derselben Woche nach einem desolaten Auftritt durch ein 2:1 bei SVO Rieselfeld zu unterliegen. Die unbeständigen Leistungsschwankungen setzten sich mit einem klaren Heimsieg gegen Ehrenstetten fort, bis schließlich zwei Spieltage vor Rundenschluss durch ein müdes 0:0 gegen Türkgücü die Vizemeisterschaft und damit die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Kreisliga A besiegelt war.

Im Folgenden fanden die letzten beiden Begegnungen unter der Maxime statt, den Rhythmus zu wahren und sich gut auf die Aufstiegsrunde vorzubereiten, deren Ausgang bei Redaktionsschluss noch offen ist. Dadurch bleibt die gemeinsame Traktorfahrt im Anschluss an das letzte Saisonspiel als Höhepunkt des Jahres bestehen. Bleibt zu hoffen, dass noch weitere folgen werden.

JAKOB GARTNER

L. MARANGI

SERVICE aus Freude

KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW - AUDI - VW - SMART

Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!

www.marangi.de

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/479989-0 · info@marangi.de

Blumen, Pflanzen und mehr

Blumenhaus PRÄGt sich ein!

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll

79111 Freiburg-St. Georgen, Im Glaser 18

info@blumen-praeg.de

www.blumen-praeg.de



CATERING
Party Service
METZGEREI Lehmann

**Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie !**

METZGEREI LEHMANN . CATERING & PARTYSERVICE
Hexentalstr. 31 . Filiale Dorfstr. 11 . 79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64 . Fax 0761 / 40 20 93
info@metzgerei-lehmann.de . www.metzgerei-lehmann.de

Computerschriften Fahrzeugbeschriftungen Bandenwerbung
Digitalprint Spanntransparente Werbe-Shirts Bauschilder
Folienaufkleber und -etiketten Orientierungssysteme u.v.m.



augen auf Glatz Werbung

Basler Landstr. 53a
79111 Freiburg
Tel. 0761 456 998 0
info@glatzwerbung.com

www.glatzwerbung.com

*Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas*

... alles um's Glas
BECK GLAS
viel Leben mit Glas & Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c Tel. 0761/476 3411 e-Mail
79111 Freiburg Fax 0761/476 3462 beckeugen@t-online.de

**Sanitär - Heizung
Blechnerei - Energieberatung**

V. MESARIČ

Haugerweg 10 • Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 / 2 02 25 06
Mobil 0172 - 7 16 29 69



LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

Neu bei uns!

Wir arbeiten ab sofort mit den hochwertigen Produkten von LA BIOSTHETIQUE. Alle Produkte basieren auf den neuesten Erkenntnissen der Dermatologie und Biochemie und werden permanent in Labor und Praxis getestet.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAARSTUDIO Anita

Tel. 48 4745
Andreas-Hofer-Strasse 69b · 79111 Freiburg - St. Georgen

RAUBER RAUM AUSSTATTUNG

Michael Rauber
Raumausstattermeister

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73
info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de

Polsterei
Vorhänge
Sonnenschutz
Teppiche
Wollfilz-Meterware und Zuschnitte
Filz-Taschen
und mehr...

IT'S TIME TO SAY GOODBYE – DIE ZEIT MIT EUCH WAR WUNDERSCHÖN, ALLES GUTE RICCARDA(L.), MAREN(M.) UND INGRID!



FOTOS: NORBERT KREINKAMP

Aktive Damen – Ein Trio hört auf

Vizemeister im ersten Jahr der Landesliga

Nach vier Jahren in der Bezirksliga schafften die Damen vergangenen Sommer den Aufstieg in die Landesliga Südbaden, ein für viele unbekanntes Terrain. Auf die Mädels warteten neue Sportplätze und Stadien, weitere Fahrten zu Auswärtsspielen, härtere und technisch bessere Gegner. Gleich war klar, dass man hier wohl viel mehr Leistung als im vergangenen Jahr der Bezirksliga bringen musste, um die nötigen Punkte zu holen. Zur Winterpause stellte die Mannschaft überraschenderweise den ärgsten Verfolger des Meisterfavoriten aus Unzhurst und holte satte 21 Punkte aus neun Spielen. Auch in der Rückrunde gab man sich nicht weniger erfolgreich, holte 20 Punkte und feierte damit im ersten Jahr der Landesligazugehörigkeit die Vizemeisterschaft!

Wie im Hinspiel gelang es dem Team auch im letzten Spiel der Saison den bis dato schon fest stehenden Meister aus Unzhurst zu schlagen, mit einem 3:1-Sieg konnte man somit alle 6 Punkte gegen den Topfavoriten für sich verbuchen. Bereits am drittletzten Spieltag sicherten sich die Mädels mit einem 3:2-Erfolg gegen den TSV Alem. Zähringen den zweiten Platz und damit die feststehende Vizemeisterschaft der Landesliga Staffel 1

Südbaden. Zwischendurch musste man gegen den SV Oberkirch die erste Niederlage der abgelaufenen Rückrunde verkraften, ehe man sich im letzten Spiel gegen die SG Unzhurst wie erwähnt noch einmal von seiner besten Seite zeigte. Ihre letzten Spiele für die Mannschaft des FC absolvierten dabei Riccarda Meining, Maren Lang und Ingrid Faller.

Alle drei kehren mit Ablauf der aktuellen Spielzeit dem Fußball ihren Rücken, um sich dem nächsten Abschnitt im Leben zu widmen. Die FC-Damen verlieren damit nicht nur drei absolute Leistungsträgerinnen in ihrem Sport, sondern auch drei charakterstarke und liebevolle Menschen. Mit ihrer Aufopferung und Emotionalität für den Fußball waren sie ganz gewiss Vorbilder für andere. Wir danken ihnen für ihr grenzenloses Engagement, die Unterstützung und Energie, die sie in all den Jahren hier aufgebracht haben. Gleichwohl wünschen wir ihnen allen viel Erfolg und Gesundheit auf ihrem weiteren Weg. Auch zur neuen Spielzeit 2014/2015 werden die Damen von den beiden Trainern Steffen Meier und Andreas Bechtold betreut werden. ANDREAS BECHTOLD

▶▶▶ Spielerinnenstatistik

	Sp.	Liga	Pokal	Ein	Aus	Tore	Liga	Pokal	Assists	Liga	Pokal	SC*
Dengler Lilia	19	16	3	4	7	5	4	1	1	1		6
Faller Ingrid	15	13	2	1	5	0		0				0
Gessler Celine	10	8	2	9	1	0		1	1	1		1
Grober Judith	20	17	3	7	6	1	1		1	1		2
Meining Riccarda	17	14	3		6	1	1		1	1		2
Hettich Carla	2	2				0			0			0
Hoffmann Annika	20	16	4	3	1	0			0			0
Jerg Nina	14	12	2	1	5	1		1	0			1
Joos Elena	17	14	3	2	3	7	6	1	4	3	1	11
Katzmarsi Nadine	20	16	4	16	2	0			0			0
Kiefer Jana	18	14	4	5	8	13	8	5	3	2	1	16
Köhn Stella	3	2	1	3		1	1		0			1
Lammich Katrin	14	10	4	1	7	8	7	1	2	1	1	10
Lang Maren	10	8	2	6	4	1	1		1	1		2
Marschall Lara	16	13	3	3	6	0			0			0
Nacken Anja	2	2		2		1	1		1	1		2
Risch Mona	21	17	4	2	11	9	8	1	10	7	3	19
Schladerer Alina	19	15	4	3	6	5	4	1	7	5	2	12
Schlingemann Michaela	18	15	3	2	6	0			4	4		4
Schuble Kim	11	10	1	10	1	0			0			0
Schuble Kristin	22	18	4	6	11	0			2	2		2
Sieger Barbara	15	12	3	11	2	2	2		0			2
Süsslin Lisa	4	4		2	1	0			0			0
Weiß Sandy	14	10	4			0			0			0

*SC=SCORERPUNKTE

▶▶▶ Tabelle

Abschlusstabelle	Sp.	G	U	V	Diff	Pkt
1 SG Unzhurst	18	15	1	2	43	46
2 FC St. Georgen	18	13	2	3	28	41
3 PSV Freiburg 2	18	9	5	4	11	32
4 SF Ichenheim	18	8	4	6	4	28
5 Alem. Zähringen	18	8	3	7	-1	27
6 SV Oberkirch	18	6	5	7	5	23
7 FC Weisweil	18	5	6	7	-3	21
8 SG Niederschopf.	18	5	3	10	-12	18
9 SC Kappel	18	5	1	12	-10	16
10 FV Windenreute	18	0	2	16	-65	2

Vorankündigung - 22.07. - 30.07.2014

23. Offene Freiburger Stadtmeisterschaft

Das Turnier wird folgendermaßen gespielt:

- es gibt 3 Gruppen zu je 3 Mannschaften
- jede Gruppe spielt ihre Spiele an einem Abend
- in jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden; d.h. 2 Spiele über die Länge von jeweils 45 Minuten
- die 3 Gruppenersten sowie der beste Zweitplatzierte kommen in die Endrunde
- die Endrunde besteht aus Halbfinale sowie dem Endspiel; (Halbfinale 2 x 30 Minuten, Endspiel 2 x 20 Minuten, Spiel um Platz 3 findet nicht statt)

Gruppe 1: SV Munzingen, FC Auggen, SV Rhodia Freiburg

Gruppe 2: Spvgg Untermünstertal, Spfr. Eintr. Freiburg, FC Frbg.-St. Georgen

Gruppe 3: FC Teningen, FC Emmendingen, SV Au-Wittnau

Spielplan:

Dienstag 22.07.14 - Vorrunde Gruppe 1:

- 18.15 - 19.00 Uhr: SV Rhodia Freiburg : SV Munzingen
 19.15 - 20.00 Uhr: SV Munzingen : FC Auggen
 20.15 - 21.00 Uhr: FC Auggen : SV Rhodia Freiburg

Mittwoch 23.07.14 - Vorrunde Gruppe 2

- 18.15 - 19.00 Uhr: Freiburg-St. Georgen : Spfr. Eintracht Freiburg
 19.15 - 20.00 Uhr: Spvgg Untermünstertal : Freiburg-St. Georgen
 20.15 - 21.00 Uhr: Spfr. Eintr. Freiburg : Spvgg Untermünstertal

Donnerstag 24.07.14 - Vorrunde Gruppe 3

- 18.15 - 19.00 Uhr: SV Au-Wittnau : FC Teningen
 19.15 - 20.00 Uhr: FC Teningen : FC Emmendingen
 20.15 - 21.00 Uhr: FC Emmendingen : SV Au-Wittnau

Mittwoch 30.07.14 Uhr - Finalrunde

- 17.30 - 18.40 Uhr: Halbfinalspiel 1
 Sieger G1 : Sieger G3
- 18.45 - 19.55 Uhr: Halbfinalspiel 2
 Sieger G2 : Bester Zweiter
- 20.00 - 20.45 Uhr: Endspiel

Der FC Freiburg-St. Georgen freut sich auf Euren Besuch!

»»» Vorankündigung

Sommerfest der Jugend am Samstag, den 12.07.2014



Die Jugendmannschaften der Saison 2014/2015 stellen sich vor.
 Großes Familien-Grillfest mit WM-Atmosphäre.



Am Samstag, den 12. Juli 2014 ab 10.00 Uhr, laden wir Sie ein, mit Ihren Kindern bzw. Enkelkindern, Geschwistern und Freunden bei unserem schönen Familienfest mitzufeiern. Ebenso werden die Kader unserer erfolgreichen Aktiven Damen und Herren in Begleitung der F- und G-Jugend vorgestellt.
 Der Förderkreis Jugendfußball sorgt für Ihr Wohlergehen und freut sich auf ein Wiedersehen. Nähere Details zum Programm findet man demnächst auf dem Infobrett im Vereinsheim und auf unserer Homepage unter www.fc-stgeorgen.de



TOTO-LOTTO
SCHREIBWAREN
TABAKWAREN
FOTOKOPIEN

Inhaberin
Renate Jahn

RENATE'S ECKLADEN

79111 Freiburg/St. Georgen • Terlaner Straße 2
Telefon 07 61 / 49 43 20



Bankhaus E. Mayer AG
Privatbank seit 1879

Wir fördern
den Sport
in unserer Region!

79098 Freiburg • Friedrichring 30
Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de



Patrick Wicklein

MONTAGESERVICE

- ◆ Fliesen, Parkett, Laminat, Tapezieren, Malen und Lackieren, Trockenbau, Edelstahlgeländer & Edelstahlsonderanfertigungen uvm.
- ◆ Komplette Um- und Ausbauten, Altbausanierung.
- ◆ Wir sind Ihr kompetenter Handwerker zu fairen Preisen.
- ◆ Patrick Wicklein Montageservice, Bergmannsweg 4, 79111 Freiburg
Tel.: 0761-1205651; Mobil: 0163-9214843
Patrick_Wicklein@web.de

FUS_{GmbH} MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloel.de

Frühling & Sommer

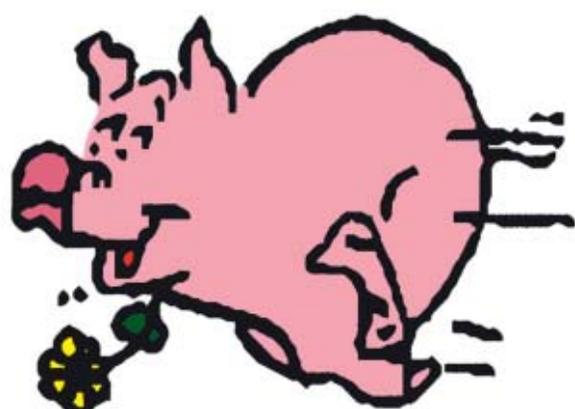


Unsere Weine -
frisch · fruchtig · spritzig

WEINGUT
PARADIES

Lothar Schüller
Basler Landstraße 87
79111 Freiburg-St. Georgen
Telefon 07 61 4 35 65 • www.weingut-paradies-freiburg.de

Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle alles gibt's beim Metzger Möhrle!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
Telefon 27 26 91

SCHÖNBERG APOTHEKE

...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



Alte Herren – 28. Stadtmeisterschaften – 11.07.2014

»» Vorwort



Liebe Fußballfreunde und AH-Kollegen,

zu unseren 28. Stadtmeisterschaften der Alten Herren am Freitag, den 11.07.2014, möchte ich Euch herzlich begrüßen.

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen ein Ü-40 Kleinfeldturnier auf die Beine zu stellen, wobei die Umsetzung nicht ganz so einfach war, da unser Turnier während der Fußball-WM in Brasilien stattfindet.

Wie jedes Jahr wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen ohne die vielen fleißigen Helfer. Besonders erwähnen möchte ich Peter und Gabi Wolf für die Einladungen der Mannschaften, außerdem unsere Festwirte Mike und Hansi Laug. Euch und allen anderen Helfern herzlichen Dank.

Ich wünsche allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg, aber noch mehr faire und schöne Spiele.

Mit sportlichem Gruß,

Jürgen Schindler

AH-Präsident des FC Freiburg-St. Georgen

Gruppe A:

Jugoslavija Freiburg, FSV Ebringen,
FC Prechtal, FC Wolfenweiler, FC Freiburg-St. Georgen II

Gruppe B:

FC Freiburg-St. Georgen, Croatia Freiburg,
PSV Freiburg, SV Wasser, SV Solvay Freiburg

Turnierbestimmungen:

Spielzeit: 1 x 10 Minuten, Pause: 2 Minuten

Turnierbeginn am 11.07.2014:

Beginn 17.30 Uhr



DER SIEGER 2013 – JUGOSLAVIJA FREIBURG

Fußball Feldturnier für Ü 40-Senioren-Mannschaften

Teilnehmende Mannschaften - Gruppe A		Teilnehmende Mannschaften - Gruppe B	
1.	Jugoslavia Freiburg	1.	FC Frbg.-St. Georgen
2.	FSV Ebringen	2.	Croatia Freiburg
3.	SV Prechtal	3.	PSV Freiburg
4.	FC Wolfenweiler	4.	SV Wasser
5.	FC Frbg.-St. Georgen II	5.	SV Solvay Freiburg

Nr	Gruppe	Beginn	Spielpaarung	Ergebnis
1	A	18:00	Jugoslavia Freiburg - FC Wolfenweiler	:
2	B	18:00	FC Frbg.-St. Georgen - Croatia Freiburg	:
3	A	18:12	FC Wolfenweiler - SV Prechtal	:
4	B	18:12	SV Wasser - PSV Freiburg	:
5	A	18:24	FC Frbg.-St. Georgen II - Jugoslavia Freiburg	:
6	B	18:24	SV Solvay Freiburg - FC Frbg.-St. Georgen	:
7	A	18:36	FSV Ebringen - FC Wolfenweiler	:
8	B	18:36	Croatia Freiburg - SV Wasser	:
9	A	18:48	SV Prechtal - FC Frbg.-St. Georgen II	:
10	B	18:48	PSV Freiburg - SV Solvay Freiburg	:
11	A	19:00	FC Wolfenweiler - Jugoslavia Freiburg	:
12	B	19:00	SV Wasser - FC Frbg.-St. Georgen	:
13	A	19:12	SV Prechtal - FSV Ebringen	:
14	B	19:12	PSV Freiburg - Croatia Freiburg	:
15	A	19:24	FC Frbg.-St. Georgen II - FC Wolfenweiler	:
16	B	19:24	SV Solvay Freiburg - SV Wasser	:
17	A	19:36	Jugoslavia Freiburg - SV Prechtal	:
18	B	19:36	FC Frbg.-St. Georgen - PSV Freiburg	:
19	A	19:48	FSV Ebringenv - FC Frbg.-St. Georgen II	:
20	B	19:48	Croatia Freiburg - SV Solvay Freiburg	:

Abschlusstabelle - Gruppe A				Abschlusstabelle - Gruppe B			
Mannschaft	Pkt.	Tore	Diff.	Mannschaft	Pkt.	Tore	Diff.
1.	:	:	:	1.	:	:	:
2.	:	:	:	2.	:	:	:
3.	:	:	:	3.	:	:	:
4.	:	:	:	4.	:	:	:
5.	:	:	:	5.	:	:	:

1. Halbfinale - 20:20 Uhr			Ergebnis
1. Gruppe A	-	2. Gruppe B	:
2. Halbfinale - 20:32 Uhr			Ergebnis
1. Gruppe B	-	2. Gruppe A	:

Spiel um Platz 3 - 20:56 Uhr			Ergebnis
Verlierer Halbfinale 1	-	Verlierer Halbfinale 2	:
Finale - 21:08 Uhr			Ergebnis
Sieger Halbfinale 1	-	Sieger Halbfinale 2	:

»»» Daten & Fakten

Die bisherigen Sieger der AH-Stadtmeisterschaften

- 1987: TSV Alemannia Zähringen
- 1988: FC Blau-Weiß Freiburg
- 1989: Spvgg. Wiehre Freiburg
- 1990: FC Jugoslavija Freiburg
- 1991: Spvgg. Wiehre Freiburg
- 1992: Spvgg. Wiehre Freiburg
- 1993: SV Kappel
- 1994: TSV Alemannia Zähringen
- 1995: TSV Alemannia Zähringen
- 1996: TSV Alemannia Zähringen
- 1997: FC Freiburg-St. Georgen
- 1998: SV Kappel
- 1999: FC Freiburg-St. Georgen
- 2000: SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg
- 2001: ESV Freiburg
- 2002: FC Freiburg-St. Georgen
- 2003: FC Freiburg-St. Georgen
- 2004: FC Jugoslavija Freiburg
- 2005: FC Wolfenweiler
- 2006: FC Jugoslavija Freiburg
- 2007: FC Jugoslavija Freiburg
- 2008: FC Wolfenweiler
- 2009: FC Jugoslavija Freiburg
- 2010: VfR Merzhausen
- 2011: SC Croatia Freiburg
- 2012: Jugoslavija Freiburg
- 2013: Jugoslavija Freiburg



2. SIEGER 2013 - FC FREIBURG-ST. GEORGEN

Ein Rückblick auf die Stadtmeisterschaften 2013

- 1. Jugoslavia Freiburg
- 2. FC Frbg.-St. Georgen
- 3. Rhodia Freiburg
- 4. SV Wasser
- 5. PSV Freiburg
- 6. Sportfreunde Norsingen
- 7. FC Wolfenweiler
- 8. VfR Pfaffenweiler
- 9. FC Prechtal

Spiel um Platz 3:
SV Wasser - Rhodia Freiburg 0 : 2
Finale:
Jugoslavia Freiburg - FC St. Georgen 2 : 0

D1 Junioren – Aufsteiger

Kreisliga-Meister'14

Aufgrund einer tollen Saisonleistung konnte die D1 schon am vorletzten Spieltag die Kreisliga-Meisterschaft für sich entscheiden. Ungeschlagen mit einer Bilanz von 16 Siegen und 2 Unentschieden sowie einem Torverhältnis von 92:13 Toren konnten wir den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Außerdem ging die Torjäger-Krone der Kreisliga 3 an unsere Spieler Mathis Härtling und Elias Imberi mit 26 beziehungsweise 25 Toren. Letztlich gaben nicht nur die konstant souveränen Leistungen in den Spielen, sondern ganz besonders die super Kameradschaft im Team den Ausschlag, dass wir am Ende die Meisterschaft errangen, auf die wir alle stolz sein können. A. KLIMT



HINTERE REIHE VON LINKS: TRAINER WILFRIED KERN UND ACHIM KLIMT, KAPITÄN TAMIS KLEINN, YANNICK BANTELE, ELIAS IMBERI, CLAUDIUS MEIER, MATEJ SLADOJEVIC, ELIAS FEUERSENGER, TRAINER OLI HINZMANN. VORDERE REIHE VON LINKS: PATRICK ADLER, NICO HINZMANN, JULIAN ORSCHITT, THURE KERN, LINUS STAHL, BASTIAN KELLER, MATHIS HÄRTLING. AUF DEM BILD FEHLEN: NICO KLIMT, JONATHAN WEBER

C1 Junioren – Positive Saisonbilanz

Saison mit Gummibärchen

Leider ging das Spiel unserer C1-Junioren (schwarze Trikots) gegen unsere englischen Freunde vom Guildford City Boys & Girls FC im Rahmen des alljährlichen Osterreichaustauschs auf Blau-Weiß Wiehre mit 1:3 verloren – und der Wanderpokal fuhr entsprechend wieder mit zurück auf die Insel. Dennoch spielten unsere Jungs eine tolle Saison, die sie in einer starken Landesliga bei 11 Siegen, 3 Unentschieden und 8 Niederlagen auf dem sechsten Platz abschlossen. Unser „Neuner“

Nino Felice wurde dabei trotz dreier Spiele Verletzungspause mit 22 Treffern zweitbesten Torschütze in der Landesliga.

Zudem kamen die Jungs im Verbandspokal bis ins Viertelfinale, wo sie unglücklich im Elfmeterschießen gegen den FV Lörrach-Brombach ausschieden.

Basis für diese Erfolge in einer letztlich sehr anstrengenden Saison war sicherlich, dass die Jungs durchgehend ungeheuer viel Spaß miteinander

hatten – und dadurch immer mit hoher Intensität trainierten. Ersteres spiegelte sich unter anderem auch darin, dass man uns Trainern fast überall, wo wir hinkamen, zu dieser „auch menschlich tollen Truppe“ gratulierte. Was uns Trainern natürlich jedes Mal runterging wie Gummibärchen. Nicht nur deshalb: Ganz großes Danke, Jungs, für die tolle Saison! Wieder mal!

Eure Trainer Ralf & Thommy



TOLLE ERFAHRUNG AUCH NEBEN DEM PLATZ – DER AUSTAUSCH MIT DEN GUILDFORD CITY BOYS & GIRLS

Ihr Partner vor Ort.



Manuel Fehrenbach Petra Fehrenbach

Gemeinsam mit unserem Partner Wüstenrot sind wir der Vorsorge-Spezialist rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.

Versicherungsbüro Manuel Fehrenbach
 Obere Schneebergstr. 13g · 79111 Freiburg
 Telefon 0761 7048811 · Telefax 0761 7048688
 manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

württembergische
 Wüstenrot & Württembergische.
 Der Vorsorge-Spezialist.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

**GRIMM KÜCHEN
 MACHEN EINFACH
 GLÜCKLICHER!**



» PERFEKT
 GEPLANT –
 ERSTAUNLICH
 GÜNSTIG.

grimm KÜCHEN
 clever kaufen

Freiburg · Jechtinger Str. 2 · Gewerbegebiet Haid · ☎ 07 61/45 69 69-0
 Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr · www.grimm-kuechen.de

STEIMLE
 BÄCKEREI · KONDITOREI

Sonntags von 13.30 - 16.30
 Kuchen- und Tortenverkauf,
 über 30 verschiedene Torten
 zur Auswahl.

- Feinste Konditorei- und
 Backwaren
- Pralinen aus eigener
 Herstellung
- Vereins- und
 Festbelieferung
- Cafe

www.baeckerei-steimle.de



Freiburg Blumenstraße 15 Tel.: 0761/491745
 Freiburg Habsburgerstraße 112 Tel.: 0761/25714
 Kirchzarten Freiburger Straße 1 Tel.: 07661/4123

Binnemann EDV info@binnemann.de

Reparaturen und Neugeräte

...seit 10 Jahren in St. Georgen

Vor-Ort-Service und Installation
 Terlaner Str. 6 - 79111 Freiburg

Tel.: 0761-45 399 45

schnell - kompetent - preiswert

HAUSGERÄTE Service + Verkauf

elektro ehret GmbH
 MEISTERBETRIEB

Anton Ehret · Elektromeister
 Am Dorfbach 12
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. (07 61) 437 08
 Fax (07 61) 47 47 38
www.elektro-ehret.de



WENIG VERBRAUCH
 - VOLLE LEISTUNG

**BOSCH
 Hausgeräte -**

Fragen Sie nach unseren
 aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:
Miele BOSCH Saeco AEG

welte fenster

Glaserei + Fensterbau

79249 Merzhäusen
 In den Sauerplatten 14
 Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de

Immer eine Runde Sache!



Fenster - Türen - Insektenschutz

E3 Junioren – Viel Spaß und Tore

Toller Zusammenhalt

Mit einer spannenden Mischung aus Spielern der Jahrgänge 2003 bis 2005 startete die E3 in die Saison 2013/14. Obwohl sich die Spieler zum großen Teil neu kennenlernen mussten und trotz der großen Altersunterschiede, haben sich die Jungs und unser Mädels schnell zu einer tollen Mannschaft zusammengefunden. Einige super Spiele wechselten sich mit weniger guten ab, sodass wir in der Staffellrunde im Mittelfeld landeten. Während die Niederlagen jedoch immer recht knapp ausfielen, haben wir auch regelrechte Kanter Siege eingefahren – so dass wir am Ende mit 48 geschossenen und 33 kassierten Toren ein tolles Torverhältnis hatten. Auf diese Weise hat die Saison viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Runde. **NIKLAS UND OLIVER FAUDE FÜR**



»»» Kolumne

Was war das für eine Saison? Durchschnaufen und Erholen ist angesagt. War es richtig, zwei Mannschaften zu übernehmen? War es notwendig, bereits im Juni 2013 mit den Jungs zu starten und dann jede Woche dreimal auf dem Platz zu stehen? Ohne Pause.

Ich fühle mich ein wenig leer. Vereinsleben ist nicht gerade immer einfach. Von Anfang an hatten wir Trainer doch „richtig Bock“ auf das Abenteuer „Spielgemeinschaft“. Endlich einen Kader trainieren, der sich qualitativ und quantitativ dem Wettbewerb stellen kann. Aus dem Vollen schöpfen, wie es nur die Großen tun.

Gekommen ist es natürlich anders. Teilweise standen wir im August mit fünf Spielern im Training. Kurz vor Schulbeginn war die Mannschaftstärke plötzlich auf 30 Spieler pro Training angewachsen – und das zu einer Zeit, in der die Rasenplätze noch geschont werden mussten. Was haben wir Trainer uns damals alles ausgedacht, damit wir unserem Motto „Fußball lehren, nicht nur bolzen“ treu bleiben konnten. Immer mit dem Ziel, das Training so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Das Maximum aus den Jungs rauszukitzeln.

Wenn ich nun jedoch zurückblicke, sehe ich eine anstrengende Zeit hinter uns, die Ihre Spuren hinterlassen hat. Kurzfristige Absagen, gar keine Absagen, Krankheit, Verletzungen, Schule, private Termine, Liebe... – klar, alles nachvollziehbare Störfaktoren für einen optimalen Trainings- und Spielbetrieb. Immer wieder stundenlang Spieler organisieren, über alle zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle – sei es SMS, WhatsApp, Email, Facebook oder Telefonat. Wir haben manche Jungs sogar daheim abgeholt, damit sie den Termin nicht vergessen.

Und auf einmal kam das Thema Unzufriedenheit auf. Ungleichbehandlung, gefühltes Abstellgleis,... Wollte ich nicht einfach nur Fußball lehren? Warum stehen wir ehrenamtliche Trainer immer wieder in der Kritik? Ich meine, wir sind ja nicht nur aktiv, wenn man uns sieht. Freizeit hat man nicht mehr viel als ehrenamtlicher Trainer neben einem ordentlichem Job.

Erlebnisse eines Jugendtrainers

Innerer Monolog eines Jugendtrainers



Immerhin braucht man fast zwölf Stunden die Woche. Das geht schon mittags mit der Trainingsplanung los, und dem Pflegen der Kommunikationskanäle. Dann kommen Aufbau des Training, das Training selbst, der Abbau, Versorgen der Jungs mit Informationen, Anmeldungen von Spielern, Organisieren der Punktspiele, Termine planen und absprechen, Fahrer suchen, Freundschaftsspiele ausmachen, Hallenturniere, Weihnachtsfeier und anderen Aktivitäten planen,... Puuh!... Das Jahr hat geprägt!

Schier unendliche Stunden der Gespräche, Diskussionen untereinander. Wer betreut welche Mannschaft, wer organisiert einen Schiri, wer gibt die Spieler in den Online-Spielbericht ein, wer nimmt die Trikots – wo sind die Trikots eigentlich? Haben wir alle Pässe beisammen? Haben wir überhaupt genügend Spieler? Kann sich jemand direkt nach dem Spiel die Jungs schnappen und zum zweiten Spiel fahren?

Eine Organisationschablone gibt es hierfür nicht, zumindest konnten wir keine finden. Selbst ist der Trainer samt seinem Team.

Glaubt mir, für einen ehrenamtlichen Jugendtrainer ist das Ende der Saison wie die Champions League für einen Profi. Wenigstens fühlt es sich

wie ein gewonnener Titel an. Man ist nicht gescheitert und hat tatsächlich alles gemeistert. Die Jungs wurden mit der Zeit immer zufriedener. Man merkte, wer sich mit Fußball identifiziert, und wer ihn eher als Ablenkung zum Alltag ansieht. Verloren haben wir oft, aber wir sind uns alle einig geworden, dass Siegen nicht immer das Nonplusultra für die Entwicklung ist. Und wir haben uns entwickelt. Vom Trainer bis zum Spieler! Jeder geht mir einem „Mehr“ aus der Saison. „Danke“ habe ich oft gehört – es hat sich jedes Mal gut angefühlt...

Innerer Monolog zu Ende.

Schön, dass Sie nicht aufgegeben und bis hierher mitgelesen haben. Nach dem Monolog fragt man sich doch wirklich, warum jemand sich so etwas antut. Man kann seine Zeit doch besser verbringen!

Ich sage Ihnen, man kann es nicht. Auch ich wollte nicht mehr weiter, wollte Ruhe und Freizeit. Und dann? Wenn man etwas entwickelt, will man doch nicht in der Probephase aufhören, oder?

Den Jungs zuzusehen, wie sie ihre ganz persönlichen technischen, taktischen und sonstigen Fehler, die man schon fest mit ihnen assoziiert, plötzlich ablegen und sich verbessern – das ist einfach nur geil! Spiele zu erleben, die die Nerven zum Bersten bringen, bei denen die Jungs an ihre Grenzen gehen – geil! Zu sehen, dass die Jungs das Erklärte, Gezeigte und Trainierte im Spiel umsetzen – geil! Selbst zu erfahren, dass man auch im Alter noch viel von den Jungs lernen kann – geil! Wen es als Jugendtrainer nur befriedigt zu gewinnen, wird nicht glücklich werden.

Und ist es dann nicht klasse, wenn man seine Jungs später bei den Aktiven sieht? Wo sie vielleicht sogar richtig guten Fußball spielen? Ich denke, so geht es einigen Ex-Jugendtrainern heute, wenn sie aktuell auf die Erste Mannschaft des FC St. Georgen blicken. Stolz können sie sein auf „ihre Jungs“. Und sagen: „Der Junge da, der war schon in der Jugend ein richtig guter – der war mal meiner!“

Trainer sein ist einfach geil!

Zeig, zu wem Du gehörst!

- Professionelle Teamausstattung
- Top-Konditionen
- Individuelle Beratung

**Teamsportausstatter des
FC Freiburg - St. Georgen**

**TEAMSPORT
kohl**
Sportswear · Equipment · Textilprint

**Basler Landstr. 40a · 79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 8976176 · www.teamsport-kohl.de**

WEINGUT | SCHLATTHOF

- Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
- Weinverkauf ganzjährig
- Termine siehe Homepage

Familie Fritz Hanser
Schlatthöfe 3
D-79111 Freiburg
Tel. 0761 4 18 47
www.weingut-schlatthof.de

WEINE · EDELBRÄNDE · STRAUSSSE · FERIENWOHNUNG

**Marita's
BÄCKERLÄDELE**

sonntags geöffnet
von 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Basler Landstraße 73a
79111 Freiburg
Tel.: (0761) 4 65 33



Jetzt sind sie da - die neuen
Schülerkalender...

...für Sie sind wir immer am Ball!

Papeterie · Schul- u. Bürobedarf
Schreibwaren Remmele
Inhaberin: Nadja Adler
Blumenstraße 36 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 476 8474



ALLES UNTER EINEM DACH

**DIE SPEZIALISTEN
FÜR IHRE GELENKE**

**PRAXIS KLINIK
2000**

FACHBEREICHE

KNIE · SCHULTER · HÜFTE · FUSS
ORTHOPÄDIE · CHIRURGIE · UNFALL-
CHIRURGIE
MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE
SPORTMEDIZIN
PROTHETIK
ARTHROSKOPISCHE EINGRIFFE
D-ARZT/ARBEITSUNFÄLLE

GEMEINSCHAFTSPRAXIS IM 1. OG.

DR. MED. A. SCHEIBE
DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER

REHABILITATION

PRAXISKLINIK 2000
WIRTHSTRASSE 11A, 79110 FREIBURG

TEL.: 0761/88 85 89-0
FAX: 0761/88 85 89-99

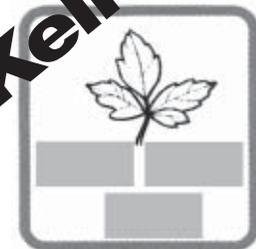
INFO@PRAXISKLINIK2000.COM
WWW.PRAXISKLINIK2000.COM



Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller

Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 /151 76 59
keller.christian@t-online.de



**SCHMIDT
Sanierungstechnik
GmbH**

Gefahrstoffsanierung
Umweltberatung
Gebäudeentkernung
Controlling

Gewerbestraße 14
79258 Hartheim/Feldkirch
www.sanierungstechnik.com

Fon +49 7633 / 80 90 81- 0
Fax +49 7633 / 80 90 81-29
Mobil +49 170 / 2 92 18 64



E1 Junioren – Ausflug nach Holland

Vom Nordlicht besiegt oder verzockt

Spielen macht Spass. Speziell beim Fußball macht das Spielen extrem Spass. Manche Leute sagen zum Spielen auch zocken. Das meint dann, dass in einem Spiel besonders viel Glück gebraucht wird, um es zu gewinnen, wie z.B. beim Würfeln. Deswegen nennt man das dann auch Glücksspiel. Die E1 musste in ihrer Frühjahrsrunde mit den reizvollen Lokalderbys gegen die Eintracht (8:2) und PTV Jahn (5:2) sich eigentlich nie auf ihr Glück verlassen. Vielmehr meisterte sie die Runde mit einer einzigen, aber bitteren und verdienten Niederlage in Stegen (0:4). Die Kunde, dass die Meisterschaft trotz dieser Niederlage in trockenen Tüchern ist, kam dann per Telefon nach Holland. Die punktgleiche Eintracht konnte die 18 Treffer Tordifferenz zu uns in ihrem letzten Spiel trotz einem 13:3-Sieg in Merzhausen nicht mehr aufholen. Die frohe Botschaft erreichte uns auf unserer vorweggenommenen Meisterfahrt nach Slagharren/Holland. Dort hatten wir für vier Tage über Christi Himmelfahrt zu einem internationalen Turnier gemeldet. Andere Länder andere Sitten heisst es. Und unversehens mussten wir mit Ansehen, dass wir im Zocken, dem Spiel mit dem Glück, auf dem grünen Rasen tatsächlich zu we-



nig Erfahrung hatten. Unsere Gegner waren im Zocken besser. Ihre Abwehrreihen wehrten sich (leider glücklich) und sie wussten ihren wenigen Einsatz nach vorne gewinnbringend einzusetzen. Resultat: eine 0:1-Niederlage in der Gruppenphase, ein 1:2 im Viertelfinale gegen den späteren Sieger Nordlicht. Wir konnten es nicht zwingen

und auch unsere Tüchtigkeit half uns wenig. Das im Fußball nicht unbedingt das bessere Team gewinnt, sondern das „abgezocktere“ hatten wir nun gelernt. Am Abend in der Spielhölle eines Freizeitparks wurde erneut gezockt. Ein Euro Einsatz. Resultat ein Tablet PC. Kein Nordlicht war in der Nähe.

RALF ROTH

E3 Junioren – Schwierige Saison mit tollen Erfolgserlebnissen

Warum mach ich das hier eigentlich?

Nachholspiel am Mittwoch um 19:30 Uhr bei Eintracht. Also von der Arbeit nach Hause, schnell umziehen und noch mal Mails überprüfen. Siehe da, eine Absage, also sind die Jungs wieder mal nur zu neun und haben keinen Auswechselspieler. Egal, das packen sie schon. Hin zum Platz an der Gaskugel. 8 Jungs sind da; mehr werden es auch nicht. Eine halbe Stunde vor dem Spiel ist es auch etwas knapp, noch irgendjemanden zu mobilisieren. Also hin zum Trainer und fragen, ob er vielleicht aus Sportsgeist auch mit 8 Leuten antritt. Die Antwort „Mal sehen“ deuten wir mal als „Nein“. Also hin zu den Kindern, die

Lage erklären, sie auf eine Niederlage vorbereiten und sie gleichzeitig motivieren.

Was wäre es doch schön, wenn man Absagen erhalten würde und rechtzeitig vielleicht noch dazu!

Egal, der Schiedsrichter pfeift an. Und die Jungs machen das gut! Stehen richtig, schlagen die Bälle weit raus, rennen so viel wie nötig und so wenig wie möglich. Zur Halbzeit liegen sie gerade mal 2:0 zurück, und das obwohl die Eintracht im Sturm den Torschützenkönig der Staffel (50 Tore in 14 Spielen) hat. So ist denn auch der gegnerische Trainer gar nicht zufrieden - Thomas und ich hingegen schon.

Nach der Pause drehen unsere dann richtig auf. Zwar fällt noch das 3:0, aber die Chancen sind auf unserer Seite. Die Zweikämpfe werden fast alle gewonnen, die Laufduelle auch. Die Eintracht wechselt zwar häufiger, aber unsere Jungs sind durchweg frischer.

Und endlich, endlich, fällt dann auch das längst hochverdiente Tor für St. Georgen!

Riesenjubiläum bei Eltern und Spielern! Und St. Georgen macht weiter Druck. Die gegnerischen Konter werden scheinbar mühelos abgefangen und dann geht es wieder nach vorne. So gibt es dann noch kurz vor Schluss einen Freistoss aus etwa 20 Metern. Der sieht gut aus - und geht eine Handbreit über das Tor. Dann pfeift der Schiedsrichter ab und die St. Georgener stürmen das Feld!

3:1 verloren und es fühlt sich an wie ein Sieg. Ich bin wahnsinnig stolz auf diese Mannschaft! Für solche Spiele macht man das und nimmt den Ärger in Kauf.

Es war eine tolle Saison und es war absolut großartig, was diese Mannschaft geleistet hat. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch an Thomas, der dafür gesorgt hat, dass die Jungs sich fußballerisch so stark steigern! Und vielen Dank auch an die Eltern, die zu den Spielen gekommen sind, die Trikots gewaschen haben und die Mannschaft und Thomas und mich moralisch unterstützt haben!

ULF BLENDER

NACH DEM SPIEL BEI EINTRACHT: SIEHT AUS, ALS HÄTTEN WIR GEWONNEN! VORN: ETIENNE LUCHT (TW), ISMAIL JALLOW. MITTE: AARON JALLOW, PATRICK, BERGER, MARCEL HAAG (C), JAGO BINZ, ALESSANDRO BONOMO, JONAS REICHE. HINTEN: THOMAS DECKERT, ULF BLENDER



WINZERHAUS



Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg, Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
in der alten Trottsstation am Kastanienbaum

Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de



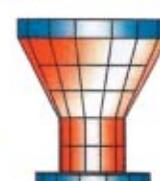
vogtshof apotheke

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

25 Jahre
Fliesenbau
Oskar Waibel
Meisterbetrieb - Wir fliesen Ihre Träume



Tel. 0 76 62/67 42
Schloßbergstraße 49
79235 Vogtsb.-Achkarren

info@fliesenbau-waibel.de

Das innovative Schulungszentrum
für PKW, Zweirad und Aufbaukurse.
Sicher fahren mit Spaß!




Jetzt auch
in Freiburg,
auf der Haid
In der Mercedes-Benz-
Niederlassung!

Inhaber: Peter Lob

www.2p-fahrschule.de

07633 948630



Bad Krozingen · Staufen · Harthelm · Freiburg

**DER MITSUBISHI SPACE STAR.
RAUM FÜR MEHR.**

SPACE STAR
1.0 Light*
9.990 €



LASSEN SIE SICH EINFACH ÜBERRASCHEN!

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:
AUTO KNAUER GmbH, Basler Landstr.
41 - 45, 79111 Freiburg, Telefon
0761/47903-0, Fax 0761/4790333,
auto-knauer@t-online.de,
www.auto-knauer-gmbh.de



Drive@earth

* Messverfahren (RL 715 / 2007 EG): Space Star 1.0 Light (l/100 km) innerorts 4,6 / außerorts 3,6 / kombiniert 4,0 / CO₂-Emission kombiniert 92 g/km / Effizienzklasse B. Abbildung zeigt zusätzliches Zubehör.

Götz + Moriz GmbH · Basler Landstraße 28 · 79111 Freiburg · www.GOETZMORIZ.com




Besuchen Sie unsere Zentren für Bauen + Modernisieren.
Bei Götz + Moriz können Heimwerker und Profis einkaufen!

Wir modernisieren.
Für Deutschland!

UNSER SORTIMENT IN FREIBURG:

 Garten	 Dach	 Baustoffe + Holz	 Baugeräte + Werkzeuge
 Fenster + Türen	 Fliesen + Sanitär	 Laminat + Parkett	 Natursteine

79111 FREIBURG St. Georgen · Basler Landstr. 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax -735

Weitere Niederlassungen: Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim, Riegel, Titisee-Neustadt und Waldkirch
www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Tim Peschek

Mannschaft: C1-Junioren
Jahrgang: 2000
Position: rechts
 defensiv & offensiv
Im Verein seit: 2006, " nach dem
 „Sommermärchen“
Schüler: Schüler, 8. Klasse
 Staudinger-
 Gesamtschule



**Du galtest bzw. giltst in all Deinen Teams als „lustiger Vogel“.
 Was meinst Du dazu?**

Ja – ich glaube, das kann man so stehen lassen.

Wie war die aktuelle Saison in der C1?

Gut. Wir hatten eine super Mannschaft und haben in der Landesliga mehr Spiele gewonnen als verloren. Und auch das Training hat viel Spaß gemacht.

Deine eigenen Stärken auf dem Platz?

Ich spiele körperlich robust und „reiße das Maul auf'm Platz auf“. Bevor die Frage kommt: Verbessern könnte ich meine Schnelligkeit.

Was hältst Du von der Ersten Mannschaft?

Wahnsinn, was die in den letzten paar Jahren geleistet haben. Das macht total Spaß und spornt einen selbst an, auch in der Jugendmannschaft sein Bestes zu geben. Vielleicht spiele ich dann ja mal selbst in der Ersten...

Siegfried Kopp

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 47 Jahre
Position: Libero
Im Verein seit: 1975
Beruf: Maler und Lackierer



Du bist ein Gönner der ersten Mannschaft, wie lange schon?

Nein, gönnen tue ich ihnen nichts, aber ich bin seit über 20 Jahren als Zuschauer dabei, egal wo sie stehen und in welcher Liga sie spielen.

Wie fandest du die meisterliche Auswärtsfahrt nach Lörrach?

Gut organisiert, schön durchgeplant, gute Stimmung, Spiel war nebensächlich. Schade, dass ich halt nicht dabei war, aber sonst alles super.

Deine Aufgaben beim TC Schönberg?

Mannschaftsführer 40 II, Kassenwart der 40er, im Prinzip Mädchen für alles. Wenn ich nicht verletzt bin, spiele ich auch noch hervorragendes Tennis.

Dein Fazit zur Leistung der ersten Mannschaft?

Was soll man dazu sagen...phänomenal, das ganze Paket passt!

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Adrian Frankus

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 25 Jahre
Position: Stürmer
Im Verein seit: 2008
Beruf: Student (Wirtschafts-
 ingenieurwesen)



Was isst Du vor dem Spiel am Liebsten?

Laugenknoten mit Landjägern und Schokolade.

Wieso schläfst Du vor dem Spiel so wenig?

Weil ich neben meinem Studium meine Brötchen als Barkeeper im Heuboden verdiene.

Was würden wir bei einem Mannschaftsausflug in Furtwangen machen?

Erst Schnitzel essen in Lisa's Stübli und dann auf das ein oder andere Pils ins d'Ubache.

Die vier Tore gegen Teningen waren...

...der Höhepunkt meiner bisherigen Laufbahn.

Dein Wunsch für die Verbandsliga?

Dass uns alle Jungs erhalten bleiben, weiterhin so viele Zuschauer kommen und wir die Klasse halten.

In fünf Jahren möchte ich... Immer noch Verbandsliga spielen.

Mona Risch

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 25 Jahre
Position: Angriff
Im Verein seit: 2010 (zuvor 2004,
 dann 1 ½ Jahre SCF)
Beruf: Medizinische
 Fachangestellte



Du bist Spielerin und Mami zugleich, wie bringst du alles unter einen Hut?

Alles eine Sache der Organisation!

9 Tore, 10 Vorlagen, interne Topscorerin. Die Früchte harter Arbeit?

Harte Arbeit mit viel Ehrgeiz und Willen.

Sturmzentrum oder auf dem Flügel, was passt besser?

Am liebsten linker Flügel, falls mein Trainer auf mich hört.

Dein Fazit zur abgelaufenen Saison?

Trotz einer top Leistung als Aufsteiger knapp gescheitert.

Welche Schlagzeile würdest du 2014/2015 gerne lesen?

Mein Sohn Paul schießt den FC Freiburg-St. Georgen in die Oberliga!



**HOTEL
ZUM SCHIFF**
★★★★
seit 1821 im Besitz
der Familie Frey

FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 140.000 Kunden, darunter 40.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-11 11
www.volksbank-freiburg.de




Ich bin cool. Wie meine Stadt.

Ich bin bodenständig.

Ich bin Freiburger PILSENER

www.freiburger-pilsener.de

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU* /AU • Klimageservice
Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 07 61/44 51 33
www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen
Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL

- Gewinnf Preise
- Gewinnf Herzen
- ~~■ Beides~~

Gutes Geld – gutes Gewissen.

Unsere Förderung
von jungen
Nachwuchstalenten.



Sparkassen unterstützen den Sport in allen Regionen Baden-Württembergs.
Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Wir bringen den Nachwuchs der Region in Form: von Einzelkämpfern bis Mannschaftssportlern, vom Breiten- bis zum Spitzensport. Und fördern sportliche Aktivitäten mit über 8 Mio. Euro. Das ist gut für den Sport und gut für Baden-Württemberg. www.gut-fuer-deutschland.de